



Mit Freundin Fabienne hat Tom Elvers noch Mischling „Mocca“ in die Familie geholt. *Fotos: Carsten Riedl*

Blaulicht

Zeugenaufwurf: Vandalen richten hohen Schaden an

Kirchheim. Eine Spur der Verwüstung haben Täter in der Nacht zum Sonntag in Kirchheim hinterlassen. In der Zeit von 22.30 bis 9 Uhr wurden vermutlich weit mehr als 20 Fahrzeuge zwischen der Innenstadt und dem Industriegebiet Bohnau beschädigt. Dabei traten die Vandalen Außenspiegel ab, zerstückten Reifen, zerkratzten Türen oder warfen Scheiben mit Steinen ein. Zudem wurden an einem Wohnhaus in der Sudetenstraße ein Windfang und der Briefkasten beschädigt. An einem Vereinsheim in der Jesinger Straße zerstörten die Täter vier Laternen der Außenbeleuchtung und die Außenspiegel an einem Mannschaftsbus. Der angerichtete Schaden kann noch nicht abgeschätzt werden. Er dürfte sich auf mehrere Tausend Euro belaufen. Das Polizeirevier Kirchheim hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet weitere Geschädigte, sich zu melden. Zudem wird nach Zeugen gesucht, die sachdienliche Hinweise geben können, unter der Nummer 070 21/5010.

Brennblaseneffekt: In einer Schule fängt es an zu kokeln

Lenningen. Eine Rauchentwicklung in einer Schule in Oberlenningen hat am Sonntagmittag zum Einsatz von Feuerwehr und Polizei in der Buchsstraße geführt. Eine Spaziergängerin hatte gegen 15.40 Uhr einen Alarmton aus dem Schulgebäude bemerkt und die Einsatzkräfte verständigt. Diese entdeckten die Ursache für den Qualm in einem Unterrichtsraum im ersten Obergeschoss. Offenbar hatten Plakate, die auf einem Tageslichtprojektor mit geöffneter Spiegelklappe abgelegt waren, zu kokeln begonnen. Die Feuerwehr, die mit zwei Fahrzeugen und neun Einsatzkräften angerückt war, lüftete den Raum. Sachschaden war nicht entstanden.

Pedal verwechselt: Seniorin schrottet vier Fahrzeuge

Neuffen. Vier beschädigte Fahrzeuge und ein Gesamtschaden von rund 32 000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntagmittag auf der L 1210 bei Kappishäusern ereignet hat. Gegen 16 Uhr fuhr eine 84 Jahre alte Frau mit ihrem Ford Fusion vom Parkplatz Grundtobel nach rechts in die Landesstraße in Fahrtrichtung Metzingen ein und geriet dabei auf die Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender 39-Jähriger konnte seinen Ford Transit rechtzeitig bis zum Stillstand abbremsen und so einen Zusammenstoß verhindern. Vermutlich vor Schreck betätigte die Seniorin anschließend statt der Bremse das Gaspedal, geriet nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr eine Böschung hinab. Am Ende der Böschung prallte sie gegen einen VW T-Roc, welcher wiederum gegen einen daneben abgestellten Anhänger krachte. Der Anhänger wurde durch den Aufprall noch gegen einen weiteren geparkten Skoda geschoben. Die Insassen des Ford Fusion blieben bei dem Unfall unverletzt. Zwei der beschädigten Fahrzeuge mussten von Abschleppunternehmen abtransportiert werden. *lp*

Im Lockdown auf den Hund gekommen

Tierhaltung Der Notzinger Hundetrainer Tom Elvers kennt das Phänomen der „Corona-Hunde“. Er kann Herrchen und Frauchen wertvolle Tipps geben, auch für die Zeit nach dem Homeoffice. *Von Thomas Zapp*

Wenn man so will, hat Tom Elvers auch einen „Corona-Lockdown-Hund“. Mocca ist im April vergangenen Jahres zu ihm und seiner Freundin Fabienne gekommen. Die Mischlingshündin stammt aus einem rumänischen Tierheim – und gehorcht mittlerweile aufs Wort. Der Zeitpunkt war aber eher dem Zufall geschuldet. Tierische Gesellschaft hatte das Paar bereits durch den Chihuahua Kaio.

Dennoch kennt der Notzinger das Phänomen des „Corona-Haustiers“ gut, das sich in Zeiten des Lockdowns und Homeoffice als Mitbewohner und „Vor-die-Türgeh-Begleitung“ angeschafft wurde. Die typischen Eigenschaften des vierbeinigen Gefährten sind: Es ist ein Ersthund, somit ein Einzelprinz oder eine Einzelprinzessin, die viel Aufmerksamkeit bekommt, und kann dementsprechend nur schwer alleine sein. „Hunde-Homeschooling“ nennt es Tom Elvers. Ähnlichkeiten zur Situation mit Schulkindern sind beabsichtigt.

Allerdings gibt es einen entscheidenden Unterschied: Als die Arbeit nach längerer Zeit im Homeoffice wieder „im Normal-

betrieb“ lief, öffneten auch die Schulen, wenn auch mit Verzögerung, wieder ihre Türen. Der Hund bleibt dagegen im „Home“, auch wenn Frauchens oder Herrchens Office wieder an die Arbeitsstelle wechselt, und hat dann Probleme mit dem Alleinesein. „Den Übergang muss man vorbereiten“, rät Tom Elvers, nicht bis zum „Tag X“ zu warten, wenn man schon weiß, dass der Hund in naher Zukunft länger alleine bleiben muss. „Man kann in kleinen Schritten vorangehen. Bringen Sie ihm bei, im Raum zu bleiben, wenn Sie zum Beispiel in die Küche gehen. Dann weiten Sie es aus und verlassen die Wohnung oder das Haus, zunächst nur kurz, dann für längere Zeiträume“, erklärt der 27-Jährige.

„Ein Hund braucht mehr als Haus und Garten.“

Tom Elvers betont, dass der soziale Kontakt zum Menschen das Wichtigste für den Vierbeiner ist.

Dazu brauche es aber Geduld. „Das Training geht nicht nur eine Woche“, sagt er. Bei seinem anderen Hund Kaio hat er selbst erlebt, was Veränderungen ausmachen: Nach einem Umzug hat er eine Kamera aufgestellt, um zu beobachten, was sein Hund macht, wenn Herrchen nicht da ist. Nach einer Zeit war die Kamera zerkratzt.

Die Corona-Zeit hat noch ein weiteres Problem gebracht: Es fand kein Training statt, bei dem das Tier mit Artgenossen zusammengekommen wäre, und viele Hundebesitzer hätten Zeiten zum Gassigehen gewählt, in denen sie niemandem begegnet sind. „Die Tiere müssen sich erst mal wieder an andere gewöhnen“, stellt der Trainer fest. Dabei respektiert er auch seine Hunde, wenn sie keinen Kontakt zu anderen haben wollen. „Man muss nicht jeden fremden Hund schnüffeln lassen“, sagt er. Auch das sei wichtig, um Vertrauen zum Tier aufzubauen.

Bevor man sich ein Tier holt, egal ob aus einer Zucht oder dem Tierheim, sollte man

einige grundsätzliche Fragen klären, meint Tom Elvers. Am besten wäre ein Liste mit Dingen, die man für sich und seinen Hund will: Wo soll er seinen Schlafplatz haben, darf er ins Bett oder aufs Sofa, welche Grenzen will man ziehen? Denn ist das Tier erst einmal da und die neuen Herrchen und Frauchen sind sich noch unsicher, wo sie den Verhaltensrahmen für ihren neuen Mitbewohner setzen wollen, wird es schwierig. „Unsicherheit in Auftritt und Haltung spürt der Hund sofort“, sagt der zertifizierte Hundetrainer. Grundsätzlich spräche auch nichts dagegen, einen Hund auf dem Sofa sitzen zu lassen. „Aber er muss akzeptieren, wenn er weggeschickt

wird“, betont Tom Elvers. Wichtig sei Konsequenz: „Hunde lernen personenbezogen besser, wenn alle an einem Strang ziehen.“ Dabei können die Bezugspersonen durchaus unterschiedliche Rollen einnehmen: „Hunde können unterscheiden, bei wem sie was dürfen.“ Und noch ein Vorurteil klärt er auf: „Der soziale Kontakt mit dem Menschen und Action sind entscheidend“, sagt er. Ein weit verbreiteter Irrtum vieler Hundebesitzer sei es, mit einem großen Garten allein sei es getan – das gilt ganz unabhängig von Corona und Homeoffice.

Infos zu Tom Elvers gibt es auf www.toms-hundetraining.de

Bundesweit deutlicher Zuwachs

Die Stadt Kirchheim verzeichnet bei der Anmeldung für die Hundesteuer zwar keine spektakuläre, aber doch eine deutliche Steigerung im Jahresvergleich. Waren im Dezember 2019 noch 1349 Hunde gemeldet, waren es im Dezember 2020 immerhin 1409, also 60 Vierbeiner oder vier Prozent mehr.

Die Tierschutzorganisation Tasso, die das größte Haustierregister Europas betreibt, verzeichnet bundesweit einen deutlichen Anstieg der Neuregistrierungen von Hunden im Jahr

2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wurden im Juni 2019 rund 31 400 Hunde dort neu registriert, waren es im Juni 2020 mehr als 39 000, was einen Zuwachs von rund 25 Prozent bedeutet. Normal sei ein Wachstum von rund vier Prozent pro Jahr. Zu den beliebtesten Rassehunden gehören die Labrador Retriever mit mehr als 22 300 Neuregistrierungen im gesamten vergangenen Jahr, gefolgt vom Deutschen Schäferhund mit 13700 Einträgen und der Französischen Bulldogge (13 600).

5 TIPPS ZUR UNWETTERVORSORGE

1 Herbstzeit ist Sturm- und Unwetterzeit. Um Schäden vorzubeugen, sollten laut Experten der Ergo-Versicherung Gartenmöbel, Blumentöpfe, Sonnenschirme und andere lose Gegenstände auf Terrasse oder Balkon in die Garage oder den Keller gebracht werden.

2 Kündigt sich ein Gewitter an, ist es sinnvoll, alle empfindlichen elektronischen Geräte vom Netz zu trennen.

3 Das Dach sollte regelmäßig auf lose Ziegel hin überprüft werden. Außerdem sollte eine Sichtprüfung auf Dichtigkeit von Regenrinnen und

Fallrohren immer wieder vorgenommen werden. Dabei kann man die auch gleich vom Laub befreien, sodass das Wasser frei abfließen kann.

4 Sind Bäume im Garten, müssen auch die regelmäßig kontrolliert werden, ob sie einem Sturm standhalten können. Kranke und morsche Bereiche sollten entfernt werden.

5 Um bei Starkregen keine unangenehmen Überraschungen zu erleben, sollte man Abwasserrohre des Gebäudes mit einer Rückstausicherung ausrüsten und zudem im Keller Gefahrstoffe oder wertvolle Gegenstände auf dem Boden lagern.

Elternbeiratsvorsitzende Anette Beck wird verabschiedet

Kirchheim. Im Rahmen der ersten Sitzung des Elternbeirates ist Anette Beck nach sechs Jahren ehrenamtlichen Einsatzes für die Schüler und Schülerinnen des Schlossgymnasiums verabschiedet worden.

Beck hat in den zurückliegenden Jahren das Thema Berufsvorstellung in Kooperation mit den Eltern des Ludwig-Uhland-Gymnasiums vorangetrieben und weiterentwickelt. Zudem ging sie viele Probleme wie die nicht zufriedenstellende Busverbindungen und die Herausforderung schulischer Digitalisierung an. Das Schlossgymna-



sium konnte die pandemiebedingten Herausforderungen der letzten eininhalb Jahre nicht zuletzt durch die engagierte Arbeit von Anette Beck gut bewältigen. Neben ihr wird auch ihre Stellvertreterin Putsch das Amt niederlegen, die krankheitsbedingt nicht an der Elternbeiratsitzung teilnehmen konnte.

Die Schulleitung und der Elternbeirat bedankten sich bei beiden Frauen mit einem kleinen Geschenk für die ehrenamtliche Tätigkeit. Neu gewählt im Amt des Elternbeiratsvorsitzenden und des Stellvertreters sind Sven Dahlmeier und Jörg Weiß. *pm/Foto: pr*